

1.3.2 Anteile an verbundenen Unternehmen **0,0 T€**

Die Gemeinde Drehnow verfügt über keine verbundenen Unternehmen oder Beteiligungen.

1.3.3 Mitgliedschaft in Zweckverbänden **1 €**

Die Gemeinde Drehnow ist laut Gründungssatzung vom 10.06.92 Mitglied im Trink- und Abwasserverband Hammerstrom/Malxe (TAV) mit Sitz in Peitz. Die Gemeinde hat die Mitgliedschaft im Zweckverband durch Hingabe von Sachanlagen erworben. Es gibt keine Eröffnungsbilanz für den TAV. Im Rahmen der Entflechtung wurden zwischen CoWAG und TAV der Übertragungsvertrag zu Vermögensgegenständen und Verpflichtungen vom 28.06.93 und der Übertragungsvertrag zu Grundstücken vom 26.09.95 geschlossen. Die eingebrachten Grundstücke wurden nach dem Belegenheitsprinzip zugeordnet, auf Drehnow entfallen 0 €. Laut Übertragungsvertrag wurden zum Stichtag 30.06.93 auch Altkredite in Höhe von 1.686.200,85 DM von der CoWAG auf den TAV übertragen. Bei Aufteilung dieser Verbindlichkeiten auf die Mitgliedsgemeinden entsprechend der Gemarkungsgröße ergibt sich für die Gemeinde Drehnow ein anteiliger Betrag von 36.827,22 €. Nach Gegenrechnung von Schulden zum Sachanlagevermögen ergibt sich ein negativer Betrag. Deshalb wird der Wert der Mitgliedschaft zum Zeitpunkt der Anschaffung mangels Werthaltigkeit zum Erinnerungswert von 1 Euro angesetzt. Folglich gibt es wertmäßig keine Veränderungen zum Vorjahr.

1.3.4 Anteile an sonstigen Beteiligungen **19,9 T€**

Die Gemeinde Drehnow verfügt über Aktien des regionalen Energieversorgers enviaM. Dabei handelt es sich um nicht börsennotierte Aktien, deren Wert keinen Schwankungen unterliegt. Hier gibt es keine Veränderungen zur Schlussbilanz 2013.

1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens **0,0 T€**

Zum Bilanzstichtag besitzt die Gemeinde Drehnow keine Wertpapiere.

1.3.6 Ausleihungen **0,0 T€**

Zum Bilanzstichtag sind keine Ausleihungen ausgegeben.

2. Umlaufvermögen **486,6 T€**

2.1 Vorräte **0,0 T€**

In der Gemeinde Drehnow sind keine Grundstücke in der Entwicklung, sonstige Vorräte oder geleistete Anzahlungen auf Vorräte vorhanden.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände **58,8 T€**

Zum Abschlussbilanz-Stichtag bestehen Forderungen von insgesamt 58.871,06 €. Darin sind 316,91 € kreditorische Forderungen enthalten. Auf den Buchungsstellen der Ergebnisrechnung werden 59.254,61 € ausgewiesen.

2.2.1 Öffentl.-rechtl. Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen **42,6 T€**

Zu den Gebührenforderungen gehören Nutzungsentgelte der Windkraftanlage (32.200,00 €), Gebühren für den Wasser- und Bodenverband, Friedhofsgebühren, Kita-Gebühren und Nebenforderungen (Säumniszuschläge, Stundungszinsen, Vollstreckung- und Mahngebühren). Weiterhin liegen Forderungen aus Gewerbe-, Grund- und Hundesteuern vor. Die Forderungen aus Transferleistungen beinhalten unter anderem den Personalkostenzuschuss für die Kita Drehnow für das IV.Quartal 2014.

Wertberichtigungen wurden in Höhe von 66,64 € vorgenommen.

2.2.2 Privatrechtliche Forderungen **16,2 T€**

Zu den privatrechtlichen Forderungen gehören vor allem Mieten, Pachten und Betriebskostenvorauszahlungen.

2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände **0,0 €**

Zum Bilanzstichtag werden keine Beträge ausgewiesen. Die kreditorische Forderungen werden nicht mehr umgebucht. Im letzten Jahr handelte es sich um einen Betrag von 68,49 €.

2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens **0,0 T€**

Zum Bilanzstichtag hat die Gemeinde Drehnow keine Wertpapiere in ihrem Eigentum.

2.4 Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks **427,8 T€**

Die liquiden Mittel entsprechen den Kassenbüchern bzw. können durch entsprechende Saldenmitteilungen der Kreditinstitute nachgewiesen werden. Gegenüber dem Vorjahr wird ein um 64.487,49 € geringerer Kassenbestand ausgewiesen.

3. Aktive Rechnungsabgrenzung **74,5 T€**

Die Investitionsförderung durch die Gemeinde für den Gebäudeteil Gemeindebüro im Feuerwehrgebäude wurde als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten bewertet und in Höhe der geleisteten Zahlungen an das Amt Peitz angesetzt.

Außerdem wurde die Finanzierung der Wärmepumpe über den Gemeindehaushalt als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten dargestellt. Die Bewertung erfolgte in Höhe der tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten. Mit der Abschreibung des ARAP's verringert sich der Bilanzwert um jährlich 2.245,00 €.

II. Passiva **1.927,6 T€**

1. Eigenkapital **1.143,0 T€**

1.1 Basis-Reinvermögen **481,9 T€**

Hierunter wird der Saldo zwischen dem Vermögen der Gemeinde Drehnow (= Aktiva) und der Summe aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten sowie passiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr beträgt -9.020,- €. Dabei handelt es sich um eine Flächenkorrektur unter Kreisstraßen.

1.2 Rücklage aus Überschüssen **661,1 T€**

Aufgrund der ausgeglichenen Haushalte und Jahresabschlüsse der Jahre 2009, 2010, 2011 und 2012 gibt es keine Fehlbetragsvorträge.

Der Bestand der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses betrug per 2013 700.209,06 €. Aufgrund des negativen Jahresabschlusses 2014 in Höhe von 41.523,59 € verringert sich die Rücklage auf 658.685,47 €.

Die Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses betrug zum Jahresende 2013 2.452,80 €. Im Jahr 2014 ergibt sich ein außerordentliches Ergebnis in Höhe von -1,- €. Damit kann zum Jahresende 2014 ein außerordentliches Ergebnis in Höhe von 2.451,80 € ausgewiesen werden.

2. Sonderposten **768,2 T€**

Die Ermittlung der Sonderposten erfolgte nach dem Prinzip der Einzelwertermittlung.

2.1 Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand **767,5 T€**

Die Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand wurden aus den Jahresrechnungen 1991-2010 der Gemeinde entnommen, soweit keine Bewilligungsbescheide mehr zugänglich waren. Sie setzen sich zusammen aus:

1. den kameralen allgemeinen investiven Schlüsselzuweisungen vom Land der Jahre 1992 bis 2004, die pauschal über 20 Jahre aufgelöst werden
2. den Schlüsselzuweisungen gemäß Finanzausgleichsgesetz (FAG) ab 2005, die konkreten Investitionsmaßnahmen als Sonderposten zugeordnet wurden sowie
3. Zuweisungen für spezielle Investitionen.

Im Jahr 2014 erfolgten Zugänge in Höhe von 30.590,- €. Erträge aus der Auflösung der Sonderposten wurden in Höhe von 40.707,35 € verbucht. Damit ergibt sich eine Verringerung der Sonderposten um 10.117,35 €.

2.2 Sonderposten aus Beiträgen und Investitionszuschüssen **0,0 T€**

Derartige Sonderposten liegen in der Gemeinde Drehnow zum Eröffnungsbilanzstichtag nicht vor.

2.3 Sonstige Sonderposten **0,7 T€**

Im Jahr 2014 wird eine Verringerung des Sonderpostens aufgrund der ertragsseitigen Auflösung in Höhe von 190,31 € ausgewiesen.

3. Rückstellungen **4,4 T€**

3.1 Rückstellungen für Pensionen u. ä. Verpflichtungen **0,0 T€**

Rückstellungen für Altersteilzeitvereinbarungen lagen im Jahr 2014 nicht vor.

3.2 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung **0,0 T€**

Derartige Rückstellungen waren im Jahr 2014 nicht notwendig und wurden daher nicht gebildet.

3.3 Rückstellung f. d. Rekultivierung u. Nachsorge v. Abfalldeponien **0,0 T€**

Im Jahr 2014 waren derartige Rückstellungen nicht erforderlich.

3.4 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten **0,0 T€**

Im Jahr 2014 waren derartige Rückstellungen nicht erforderlich.

3.5 Sonstige Rückstellungen **4,4 T€**

Für geleistete Mehrstunden und Urlaub in der Kita wurde anhand der Stundenmeldung der nachgeordneten Einrichtungen eine Rückstellung (Buchungskonto 50810000) in Höhe von 4.402,32 € in 2014 gebildet. Die Bewertung erfolgte unter Verwendung der Stundenlöhne vom Januar 2015.

Für die Gemeinde Drehnow bestehen zum Bilanzstichtag keine drohenden Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren. In der Gemeinde Drehnow lagen zum Bilanzstichtag auch keine Schadensersatzforderungen vor.

Die Personal- und Sachaufwendungen für die Aufstellung und Prüfung der Jahresabschlüsse aller amtsangehörigen Gemeinden werden aus dem Amtshaushalt finanziert. Folglich ist diese Rückstellung in der Bilanz des Amtes Peitz darzustellen.

In der Gemeinde Drehnow werden in den Bereichen Kita und Friedhof Gebühren eingenommen, Gebührenüberdeckungen wurden hier nicht erzielt. In der Gemeinde Drehnow erfolgte die Übertragung eines EdV-Flurstücks. Es wurden jedoch daraus keine Überschüsse erwirtschaftet, so dass keine Rückstellung für Restitutionsen erforderlich ist.

In der Gemeinde Drehnow lagen zum Bewertungsstichtag keine Geschäftsvorfälle hinsichtlich nachträglicher Schlussrechnungen oder noch ausstehende Rechnungen wesentlicher Höhe vor.

4. Verbindlichkeiten 8,2 T€

Sämtliche Verbindlichkeiten wurden mit Rückzahlungsbeträgen ausgewiesen. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine geringe Verringerung der Verbindlichkeiten (-2.847,82 €).

Die Verbindlichkeiten zum Abschlussbilanz-Stichtag betragen insgesamt 8.165,10 €. Hier sind 1.493,19 € debitorische Verbindlichkeiten enthalten. Auf den Buchungsstellen der Ergebnisrechnung werden Verbindlichkeiten in Höhe von 9.658,29 € ausgewiesen.

Dies betrifft hauptsächlich Rechnungen für Lieferungen/Leistungen vor dem Bilanzstichtag, die im ersten Quartal des Folgejahres eingingen, aber gemäß dem Periodisierungsgrundsatz in das Ergebnis des abgelaufenen Jahres einfließen.

4.1 Anleihen 0,0 T€

Zum Bilanzstichtag hat die Gemeinde Drehnow keine Anleihen in Anspruch genommen.

4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und -förderungsmaßnahmen 0,0 T€

Kreditverbindlichkeiten für die Gemeinde Drehnow liegen zum Eröffnungsbilanz- und Schlussbilanz-Stichtag nicht vor.

4.3 Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Kassenkrediten 0,0 T€

Zum Bilanzstichtag hat die Gemeinde Drehnow keine Kassenkredite in Anspruch genommen.

4.4 Verbindlichkeiten aus Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen 0,0 T€

Zum Bilanzstichtag ist die Gemeinde Drehnow keinen solchen Verbindlichkeiten ausgesetzt.

4.5 Erhaltene Anzahlungen 0,0 T€

Erhaltene Anzahlungen liegen zum Bilanzstichtag für die Gemeinde Drehnow nicht vor.

4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 6,9 T€

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen hauptsächlich gegenüber dem privaten Bereich. Dies betrifft Rechnungen für Leistungen vor dem Bilanzstichtag, die im ersten Quartal des Folgejahres eingingen, aber gemäß dem Periodisierungsgrundsatz in das Ergebnis des abgelaufenen Jahres einfließen.

4.7 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen -0,1 T€

Zum Bilanzstichtag bestehen Verpflichtungen aus Transferleistungen für eine Vereinsförderung (1,3 T€). Demgegenüber besteht eine Forderung aus der Schlussabrechnung der Gewerbesteuerumlage (1.428,- €).

4.8 Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen **0,0 T€**

Zum Bilanzstichtag ist die Gemeinde Drehnow keiner solchen Verbindlichkeit ausgesetzt.

4.9 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen **0,0 T€**

Zum Bilanzstichtag ist die Gemeinde Drehnow keiner solchen Verbindlichkeit ausgesetzt.

4.10 Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden **0,4 T€**

Zum SB-Stichtag bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von 447,97 € für die Nachzahlung der Trink-/Abwasserrechnung 2014 für die Kita und für das Sportlerheim sowie für einen Versicherungsbeitrag.

4.11 Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Beteiligungen **0,0 T€**

Zum Bilanzstichtag ist die Gemeinde Drehnow keiner solchen Verbindlichkeit ausgesetzt.

4.12 Sonstige Verbindlichkeiten **1,0 T€**

In dieser Bilanzposition sind die Verbindlichkeiten aus Sicherheitseinbehalten für Bauleistungen enthalten, die zum Bilanzstichtag in Höhe von 981,03 € entsprechend der Gewährleistungsfristen ausgewiesen werden.

5. Passive Rechnungsabgrenzung **3,8 T€**

Hierunter wurden die Einnahmen aus Friedhofsgebühren zusammengefasst, die Erträge erst nach dem Zeitpunkt des Eröffnungsbilanzstichtages darstellen. In der Eröffnungsbilanz wurde der Rechnungsabgrenzungsposten über eine Rückwärtskalkulation aus der aktuellen Belegung zum Bilanzstichtag bestimmt. Ab 2011 wurden neue Rechnungsabgrenzungsposten aus Friedhofsgebühren einzeln erfasst und monatsgenau aufgelöst. Da die Vormerkung und Verbuchung mit dem Programmteil RAP-Verwaltung erfolgt, wird im Gegensatz zur Eröffnungsbilanz nun alles in dem einheitlichen Konto 39110000 dargestellt. Gegenüber ergibt sich eine geringe Erhöhung in Höhe von 122,78 €.

D. Erklärung zur Abschreibungsmethode (§ 58 II 4 KomHKV)

Bei der Bewertung wurde durchgängig die lineare Abschreibung angewendet.

E. Veränderung von Nutzungsdauern (§ 58 II 5 KomHKV)

Hinsichtlich der festgelegten Nutzungsdauern haben sich gegenüber der Bilanz 2013 keine Änderungen ergeben.

F. Zinsen für Fremdkapital als AHK (§ 58 II 6 KomHKV)

Bei der Ermittlung der Herstellungskosten sind keine Zinsen für Fremdkapital angesetzt worden.

G. Vermögensgegenstände aus ungeklärten Eigentumsverhältnissen (§ 58 II 7 KomHKV)

Zum Stichtag sind keine weiteren Sachverhalte als den in der Bilanz dargestellten Positionen vakant.

H. Künftige finanzielle Verpflichtungen (§ 58 II 8 KomHKV)

Neben den Erläuterungen zu der Bilanzposition 4 der Passivseite sind keine weiteren Punkte zu benennen, die theoretisch zu finanziellen Pflichten werden könnten.

I. Mittelbare Pensionsverpflichtungen (§ 58 II 9 KomHKV)

Zum Bilanzstichtag 31.12.2014 beträgt der auszuweisende Gesamtbetrag der in der Bilanz nicht ausgewiesenen mittelbaren Pensionsverpflichtungen aus der Zusatzversorgung unter Berücksichtigung des Vermögens der KVBbg- Zusatzversorgungskasse anteilig für die Gemeinde Drehnow 25.767 €.

J. Übertragene Haushaltsermächtigungen (§ 58 II 10 KomHKV)

Haushaltsermächtigungen wurden vom Haushaltsjahr 2014 in das Haushaltsjahr 2015 in Höhe von 518,81 € erteilt (siehe Anlage).

K. Treuhandmittel und Stiftungsvermögen (§ 58 II 11 KomHKV)

Die Gemeinde Drehnow bewirtschaftet keine Treuhandmittel und kein Stiftungsvermögen.

Peitz, 22.10.2014


Kerstin Lichtblau

Übersicht der übertragenen Haushaltsermächtigungen

Produkt/ Kostenstelle	Buchungs- konto	Maß- nahme	Bezeichnung	Betrag	Bemerkung	Auswirkung Folgejahr	
						Ergebnis-HH	Finanz-HH
angeordnete Übertragungen:							
36501.4001	53911000		Kita	518,81		518,81 €	518,81 €
angeordnete Übertragungen:				518,81		518,81 €	518,81 €
Übertragungen insgesamt:						518,81 €	518,81 €

Auswirkungen Folgejahr 2015:

Ergebnishaushalt:

518,81 €

Ergebnishaushalt mit zusätzlicher Inanspruchnahme der Rücklage

Finanzhaushalt:

aus laufender Verwaltungstätigkeit

518,81 €

aus Investitionstätigkeit

- €

